

Kind bei Trauer helfen

Beitrag von „Nuffi“ vom 14. Februar 2012 18:30

[Elternschreck](#): Wieder mal voller Zynismus... 🤔

Bei mir im Forum habe ich folgende Geschichte aus der hiesigen Zeitung:

"Auferstehung (von Pastor Rainer Müller-Jödicke, Hipstedt)

Jannes` Opa ist gestorben. Richtig alt ist er gar nicht geworden, zum Schluss war er aber ziemlich krank. Jannes ist darüber sehr traurig. "Was ist denn nun mit Opa?", fragt mich der Kleine. Ich denke: Gott hat Jesus an Ostern die Auferstehung von den Toten geschenkt, und die schenkt er uns auch.

Aber wie soll ich das einem Kind erklären? Ich versuche es so: "Dein Opa ist nun im Himmel." Jannes ist überrascht: "Da wohnt doch Gott? Ist Opa bei Gott zu Besuch? Wann kommt er denn wieder?" Ich gehe einen Schritt weiter: "Der kommt gar nicht wieder, er ist dahin umgezogen. Dein Opa wohnt da nun ganz!" Vorerst gibt sich Jannes damit zufrieden

Ein paar Tage später setzen wir seinen Opa auf dem Friedhof bei. Jannes ist auch da und sieht mich die ganze Zeit mit großen Augen an. Als seine Eltern noch lange am Grab stehen bleiben, kommt er zu mir und zupft mich an meinem Talar: "Du Pastor, das verstehe ich nicht. Warum sagen die Leute, dass Opa da in der Kiste drin ist? Du hast doch gesagt, dass er bei Gott im Himmel ist Was stimmt denn jetzt?" Ich hocke mich zu ihm. "Dein Opa war schwer krank. Sein Körper war so krank, dass es nicht mehr ging. Dann hat Gott gesagt: Du kriegst einen neuen Körper, den gebe ich dir hier bei mit im Himmel. Und dann ist den Opa zu Gott in den Himmel gekommen." - "Ja", bestätigt Jannes, "dahin ist er umgezogen. Aber was ist denn dann in der Kiste?" - "Da ist sein alter Körper drin, den braucht er ja jetzt nicht mehr. Der ist hier auf der Erde übrig geblieben. Darum haben wir ihn auf den Friedhof gebracht. Im Himmel hat er ja einen neuen Körper. Da lebt dein Opa nun weiter - und zwar ewig, er ist da nicht nur zu Besuch."

Vielleicht kannst du das auf das Haustier ummünzen und dem Kind so etwas Trost geben?